

Erst das Notwendige

Bürgermeister Eberl übergab Wärmebildkamera



Bürgermeister Eberl übergab Erstem Kommandanten Peter Widl die neu angeschaffte Wärmebildkamera.

Mamming. (li) Die Gemeinde Mamming und die Freiwillige Feuerwehr Mamming hat Großes für die Zukunft vor. Der Bau eines neuen Feuerwehrhauses ist in trockenen Tüchern, außerdem steht die Anschaffung eines Mannschafts-Transportfahrzeuges an.

In unproblematischer Zusammenarbeit mit der Gemeinde, so Erster Kommandant Peter Widl, wurde wieder einiges an erforderlichem Equipment bereit gestellt, wie zum Beispiel Einsatzjacken und

greifen und Handeln bei Notfällen möglich macht.

Selbstverständlich freute man sich über den Kauf einer neuen Wärmebildkamera, die Bürgermeister Eberl im Rahmen der Generalversammlung am letzten Sonntag im Landgasthof Apfelbeck an den Ersten Kommandanten Peter Widl übergab. Der Zuschuss der Regierung von Niederbayern in Höhe von 2 750 Euro führte dazu, dass man sich diese sinnvolle Anschaffung leistete.

Die Wärmebildkamera unterstützt beim Aufspüren von Glutnestern bei Bränden sowie die Suche nach Personen in verrauchten Gebäuden oder in weitläufigem Gelände bei Dunkelheit. Sie macht Bilder, bei denen die heißesten Stellen ab einer bestimmten Temperatur rot eingefärbt sind. Der Freistaat Bayern hat die Nützlichkeit dieser modernen Errungenschaft erkannt und ein Sonderförderprogramm aufgelegt, von dem nicht nur die Freiwillige Feuerwehr Mamming und andere Feuerwehren profitieren, sondern die im Ernstfall sogar über Leben und Tod entscheiden kann.

Überhosen für die Atemschutzträger. Die Devise des obersten Dienstherrn Bürgermeisters und stellvertretenden Landrats Georg Eberl lautet stets: „Notwendiges vor Wünschenswertem“.

Das bedeutet, sorgsam mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln umzugehen. Berücksichtigung findet vor allem das, was der Sicherheit der aktiven Feuerwehrdienstleistenden dienlich ist und zweifelsohne auch jenes, was ein effizientes Ein-